

Feuerwehr-Anzeigetableau B3-MMI-FAT

Bereich: Integral IP MX, Integral IP CX, Integral IP CXA

Funktion

Das Feuerwehr-Anzeigetableau B3-MMI-FAT nach DIN 14662 dient zur Erstinformation der Feuerwehr und zeigt Alarm-, Stör- und Abschaltzustände der Brandmelderzentrale mit projektierbarem Zusatztext an. Es verfügt über eine Frontplatte mit vierzeiligem Display sowie vier Bedienungstasten und vier LED-Anzeigen.

Die Anschlussbaugruppe ist auf der Rückseite der Frontplatte angeschraubt und gemeinsam mit dieser im Gehäuse des B3-MMI-FAT eingebaut. Der Systemanschluss und die Stromversorgung erfolgt über den MMI-BUS, die akustische Signalisierung über einen integrierten Summer. Das Türschloss ist vorbereitet für den Einbau eines Profil-Halbzylinders nach DIN 18252.

Zusätzlich kann an das B3-MMI-FAT ein paralleles Feuerwehr-Bedienfeld nach DIN 14661 angeschlossen werden.

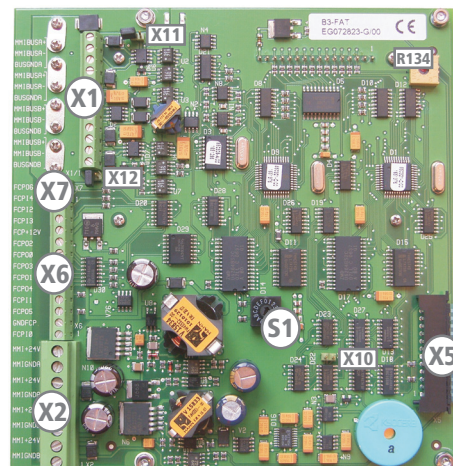


Schnittstellen

- X1 Anschlussstecker MMI-BUS**
- X2 Anschlussstecker Stromversorgung**
- X5 Anschluss Folientastatur**
- X6/ Anschlussstecker Feuerwehr-Bedienfeld**
- X7**
- X10 Steckbrücke akustische Signalisierung**
- X11/ Steckbrücken**
- X12 Zum Abschluss MMI-BUS**
- S1 Drehschalter MMI-BUS Adresse**
- R134 Potentiometer**
Zum Einstellen der LCD Kontrastspannung
- A1 Display**
- A2 Bedienungstasten**
- A3 LED-Anzeigen**
- A4 Druckknopf**
Zum Anschluß des Handgelenkbandes zur Personenerdung

Technische Daten

| | |
|---------------------------|---|
| Kompatibilität | B3-, B4-, B5-, B6-Plattform ab Software 4.3 |
| Betriebsspannung | 22 bis 30 V DC |
| Stromaufnahme | 21 mA |
| Akustische Signalisierung | Piezo 77 dB (A) |
| Datenübertragung | MMI-BUS |
| Reichweite | max. 1.200 m |
| Schutzart | IP 30 |
| Zul. Umgebungstemperatur | 0 °C bis +50 °C |
| Rel. Luftfeuchtigkeit | 5 bis 95 %, ohne Kondensation |
| Luftdruck | ≥ 80 kPa, bis 2.000 m ü. d. M. |
| Abmessungen (H x B x T) | 185 x 255 x 65 mm |
| Gehäuse | Stahlblech kieselgrau, RAL 7032 |
| Kabeleinführungen | 4 x Ø 16 mm Rückwand je 3 x Ø 16 mm oben/unten |
| Gewicht | ca. 2.300 g |
| VdS-Anerkennung | G 206116 |



Anschlussstecker MMI-BUS (X1)

| Klemme | Bezeichnung | Klemme | Bezeichnung |
|--------|-------------|--------|-------------|
| 1 | BUSGNDB | 7 | BUSGNDA |
| 2 | MMIBUSB- | 8 | MMIBUSA- |
| 3 | MMIBUSB+ | 9 | MMIBUSA+ |
| 4 | BUSGNDB | 10 | BUSGNDA |
| 5 | MMIBUSB- | 11 | MMIBUSA- |
| 6 | MMIBUSB+ | 12 | MMIBUSA+ |

Technische Daten

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Übertragung | RS-485 |
| Reichweite | max. 1.200 m |
| Übertragungsart | asynchron, seriell, 38,4 kbit/s |
| Richtung | bidirektional halbduplex |
| Mechanisch | 12-polige Schraubklemme RM 3,81 |
| Nennquerschnitt | max. 1 mm ² |
| Anzugsdrehmoment | min. 0,22/max. 0,25 Nm |

Anschlussstecker Stromversorgung (X2)

| Klemme | Bezeichnung | Klemme | Bezeichnung |
|--------|-------------|--------|-------------|
| 1 | MMIGNDB | 5 | MMIGNDA |
| 2 | MMI+24 VB | 6 | MMI+24 VA |
| 3 | MMIGNDB | 7 | MMIGNDA |
| 4 | MMI+24 VB | 8 | MMI+24 VA |

Technische Daten

| | |
|------------------|--------------------------------|
| Mechanisch | 8-polige Schraubklemme RM 5,08 |
| Nennquerschnitt | max. 2,5 mm ² |
| Anzugsdrehmoment | min. 0,5/max. 0,6 Nm |

Anschlussstecker Feuerwehr-Bedienfeld (X6/X7)

Anschlussstecker X6

| Klemme | Bezeichnung | Klemme | Bezeichnung |
|--------|-------------|--------|-------------|
| 1 | FCPI0 | 7 | FCPO3 |
| 2 | FCPGND | 8 | FCPO0 |
| 3 | FCPO5 | 9 | FCPO2 |
| 4 | FCPI1 | 10 | FCP+12V |
| 5 | FCPO4 | 11 | FCPI3 |
| 6 | FCPO1 | 12 | FCPI2 |

Anschlussstecker X7

| Klemme | Bezeichnung | Klemme | Bezeichnung |
|--------|-------------|--------|-------------|
| 1 | FCPI4 | 2 | FCPO6 |

Technische Daten

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Ausgangsspannung | 12 V DC |
| Ausgangsstrom | max. 200 mA |
| Übertragung | Open-Collector |
| Reichweite | max. 5 m |
| Übertragungsart | parallel |
| Richtung | bidirektional |
| Mechanisch | 14-polige Schraubklemme RM 3,81 |
| Nennquerschnitt | max. 1 mm ² |
| Anzugsdrehmoment | min. 0,22/max. 0,25 Nm |

Steckbrücke akustische Signalisierung (X10)

Zur permanenten Abschaltung der akustischen Signalisierung des B3-MMI-FAT (nur für Wartungszwecke zulässig).

| | | |
|--|-------------------------------------|---------------------|
| | Brücke offen (Auslieferungszustand) | Akustik aktiv |
| | Brücke gesteckt | Akustik deaktiviert |

Steckbrücken Abschluss MMI-BUS (X11/X12)

Für die Steckbrücken X11 und X12 gilt:

| | | |
|--|-------------------------------------|------------------------------------|
| | Brücke offen (Auslieferungszustand) | MMI-BUS nicht abgeschlossen |
| | Brücke gesteckt | MMI-BUS abgeschlossen |



Die Steckbrücken am ersten und letzten MMI-BUS Teilnehmer immer stecken!
Werden an den MMI-BUS jedoch Teilnehmer bis Version -E angeschaltet, dann dürfen die Brücken nicht gesteckt werden!

Drehschalter MMI-BUS Adresse (S1)



An einen MMI-BUS dürfen maximal 15 Teilnehmer angeschlossen werden. Jedem MMI-BUS Teilnehmer muss über den Drehschalter die gleiche Teilnehmeradresse wie in der Integral IP Software zugewiesen werden (1=1, 2=2, 3=3 usw.). Die physikalische Reihenfolge der Geräte ist beliebig, dieselbe Adresse darf jedoch nur einmal vergeben werden.

Display (A1)

Das alphanumerische Anzeigeteil besteht aus vier Zeilen zu je 20 Zeichen. Die zuerst eingegangene Meldung und die zeitlich darauf folgenden Meldungen beginnen in der ersten Zeile des Displays. Die zuletzt eingegangene Meldung beginnt immer in der dritten Zeile des Displays. Die Darstellung der Meldungen erfolgt im Format „GGGGG/MM_Text“ (Meldergruppennummer/Meldernummer/Text). Bei der Historie-Anzeige erscheint in der ersten Zeile rechtsbündig das Wort „Historie“. Im Ruhezustand zeigen zwei wechselnde Anzeigen die Funktionsfähigkeit des Displays an.

Bedienungstasten (A2)

Das B3-MMI-FAT verfügt über vier Stellteile, zwei davon enthalten ein zusätzliches Anzeigeteil.

- Die zwei Stellteile mit Anzeigeteil **„weitere Meldungen“** beinhalten eine gelbe LED. Diese zeigt durch Blinken an, dass mehr als die im Display dargestellten Meldungen durch Drücken dieser Stellteile abrufbar sind
- Das Stellteil **„Anzeigeebene/Historie“** ermöglicht die Umschaltung zwischen den Anzeigeebenen Alarmzustand, Störungsmeldezustand und Abschaltzustand. Der Alarmzustand hat höchste (erste) Priorität und wird standardmäßig angezeigt. Wird das Stellteil länger als fünf Sekunden gedrückt, wird die Historie der Alarmmeldungen angezeigt (max. 32 Einträge). Nach 15 Sekunden ohne Aktivität erfolgt der automatische Wechsel in die Standardansicht
- Das Stellteil **„Summer ab“/„Test“** stellt den akustischen Signalgeber des Feuerwehr-Anzeigetableaus ab. Wird das Stellteil länger als fünf Sekunden gedrückt, so wird ein Anzeigentest durchgeführt. Dabei werden für die Dauer der Betätigung des Stellteils alle Anzeigemittel und der akustische Signalgeber des Feuerwehr-Anzeigetableaus aktiviert

LED-Anzeigen (A3)

Das B3-MMI-FAT verfügt über vier Anzeigeteile.

- Das Anzeigeteil **„Betrieb“** zeigt mit grünem Dauerlicht den betriebsbereiten Zustand des Feuerwehr-Anzeigetableaus an
- Das Anzeigeteil **„Alarm“** zeigt mit rotem Blinklicht an, dass sich die Brandmelderzentrale im Alarmzustand befindet
- Das Anzeigeteil **„Störung“** zeigt mit gelbem Blinklicht an, dass sich die Brandmelderzentrale im Störungsmeldezustand befindet
- Das Anzeigeteil **„Abschaltung“** zeigt mit gelbem Blinklicht an, dass sich Meldergruppen und/oder Melder im Abschaltzustand befinden

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

An den MMI-BUS können B3- und B5-Teilnehmer angeschlossen werden. Das Integral IP MAP (B5-MMI-CIP, B5-MMI-CPP) und das High-End Bedienfeld (B5-MMI HCIP, B5-MMI HCPP) können erst mit vorhandenen MMI-BUS Geräten ab Version -F gemischt werden. Dies betrifft sämtliche Bedien-/Anzeigefelder, B3-MMI-FAT und B3-MMI-UIO.

Pro MMI-BUS sind maximal 15 Teilnehmer möglich, davon max. acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS oder EPI-BUS). Bei Anschaltung von max. drei EPI-BUS Teilnehmern an MMI-BUS Teilnehmer darf die Summe aus EPI- und MMI-BUS Teilnehmern ebenfalls max. 15 betragen. Zusätzlich muss das Teilnehmeräquivalent (TÄ) aller Teilnehmer am MMI-BUS addiert werden und darf den maximal zulässigen Wert von 16 nicht überschreiten.

| Geräte | TÄ |
|--|----|
| B5-MMI-CIP/PPP, B5-MMI-HCIP/HCPP, B5-MMI-PIP, B5-MMI-FPD | 1 |
| B3-MMI-CIP/PPP, B3-MMI-UIO, B3-MMI-FAT | 2 |
| B5-EPI-FAT, B5-EPI-FPD, B5-EPI-PIC | 3 |

Pro Zentrale können maximal 16 Bedienfelder (inklusive interne Bedienfelder und VirtualMAP), acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS, EPI-BUS oder parallel) und drei Drucker angeschlossen werden.

Sowohl die Datenleitung als auch die Stromversorgung des MMI-BUS sind redundant ausgeführt. Die Stromversorgung erfolgt vom Netzgerät der Zentrale oder einer externen Energieversorgung.



Im Errichter- und Planer-Bereich unter www.hekatron.de steht unter der Rubrik **„Planungshilfen“** ein Berechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die maximale Teilnehmerzahl und Leitungslänge auf einem MMI-BUS berechnet werden kann.

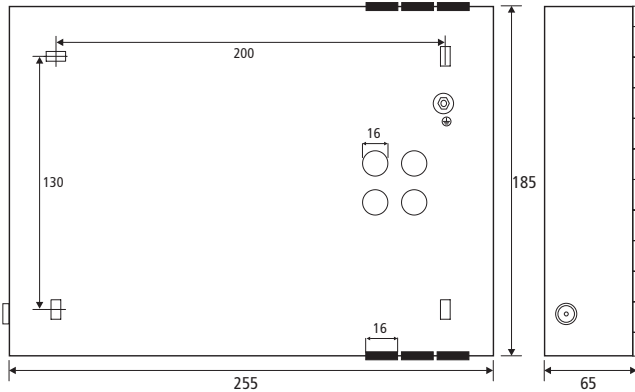
Bis zu 6.500 Zusatztexte können mit der Integral IP Software erstellt und in die jeweilige Zentrale eingespielt werden. Auskunft über die zu verwendende Schließung erteilt die zuständige Brandschutzdienststelle. Die jeweiligen Aufschaltbedingungen der zuständigen Feuerwehr sind zu beachten.

Zum Einbau in ein Feuerwehr-Informations-/Bediensystem FIBS steht das Feuerwehr-Anzeigetableau auch ohne Gehäuse zur Verfügung.

Das B3-MMI-FAT wird ab Software 4.3 unterstützt und verfügt in Abhängigkeit der jeweiligen Software über folgende Funktionalitäten.

| | |
|-----------------|---|
| ab Software 5.1 | - Projektierbare Anzeige von Kundentexten |
| ab Software 6.1 | - Historie der Alarmmeldungen |
| ab Software 7.1 | - 15 statt 8 Teilnehmer pro MMI-BUS möglich |
| ab Software 7.3 | - 16 statt 8 Bedienfelder pro Zentrale möglich |
| ab Software 8.0 | - Anzeige Systemzustand in der Normalanzeige - Teilnehmeräquivalent am MMI-BUS max. 16 |

Maßbild (mm)



Bei Einführung von oben oder unten zuerst Tülle anschneiden und Kabel einstecken. MMI-BUS verdrahten (siehe Anschaltung) und Adresse über den Drehschalter einstellen. Frontplatte mit Anschlussbaugruppe in das Gehäuse einsetzen und mit den Schrauben fixieren.

Anschaltung



Die Anschaltung Feuerwehr-Bedienfeld kann den jeweiligen Dokumentationen der verschiedenen Feuerwehr-Bedienfelder entnommen werden.

Montage

Das B3-MMI-FAT muss in unmittelbarer Nähe des Objektzugangsbereiches in einer Höhe von 1.700 mm (+100/-200 mm) angebracht werden, gemessen von der Standfläche bis Mitte Anzeigetableau.

Nach Lösen der sechs Schrauben die Frontplatte zusammen mit der rückseitig montierten Anschlussbaugruppe aus dem Gehäuse nehmen. Montagelöcher bohren (siehe Maßbild), Kabel einführen und Gehäuse auf der Montageoberfläche festschrauben.

Kabeleinführungen sind von oben, unten und an der Rückseite des Gehäuses möglich.

Die Anschaltung des B3-MMI-FAT über den MMI-BUS ist über folgende Produkte mit MMI-BUS Schnittstelle möglich.

- Steuerbaugruppe B5-BAF (X6)
- Hauptrechnereinheit B6-BCU (X8)

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Bestelldaten

| Bezeichnung | Bestellnummer |
|--|---------------|
| Feuerwehr-Anzeigetableau B3-MMI-FAT | FG050403-H |
| Feuerwehr-Anzeigetableau B3-MMI-FAT BFE ohne Gehäuse | FG050405-H |

